

Dein Gebet soll sie weihen!

Am Tage ihrer Weihe sei der Schenkungs-
Siegelbrief ausgestellt und deine Mitgift die
Brautgabe, die dich mit dem himmlischen Bräu-
tigam vereint! — Jetzt laßt uns nach Hause
eilen!

68.

Die Weihe

Der Fürstengruft zu Cella
wurde eins der schönsten Feste in dieser beweg-
ten Zeit. Otto ließ hier noch einmal all sei-
nen Glanz und Reichthum schimmern. In Gold
funkelten die Altäre, welche purpurner Sammt
bekleidete, und die ächtgoldnen Franzen zierten.
Köstlich war der Schmuck der Kanzel; von Edel-
steinen starren die goldfunkelnden Messgewän-
der; aber Alles übertraf das Kleid, womit man
das von Wachs sehr schön geformte Gnaden-
bild der heiligen Jungfrau, welches späterhin